

Ein Glossar für Erwachte und Erwachende

Eine Zusammenstellung mit Erläuterungen zu spirituellen Begriffen

(Zum Ablegen und Konsultieren bei entsprechenden Gelegenheiten)

Gefunden auf montalk.net/german

Astral / Ätherisch / Demiurg / Demiurgische Technologie / Dichte (Density) /
Deterministisch / Dimension / Ego / Entropisch / Schicksal / Freier Wille / Höheres Selbst
/ Hyperdimensional / Kausalkette / Karma / Lineare Zeit / Logos / Loosh /
Matrixkontrollsystem / Mindprogramming / Negative Wesen / Negentropisch
/ Nichtdeterministisch / Nichtlineare Zeit / Objektiv / Quantenphase /
Quanten-Wellenfunktion / Seele / Seelenentführung / Spirit / STO / STS / Subjektiv /
Synchronizität / Gedankenform / Wanderer



Astral

Die eher durchlässigen Bestandteile der Seele, in denen Gefühle, Archetypen, Eindrücke und Leidenschaften existieren. Es gibt astrale Körper, astrale Ebenen und astrale Energien.

Der astrale Körper ist der Bestandteil unseres Seins, der die Gedanken des Spirit an unseren ätherischen Körper vermittelt und umgekehrt die Eindrücke des physikalischen Körpers an den Spirit weitergibt. Der Astralkörper ist der Sitz unserer Gefühle, Wünsche, Eindrücke und Leidenschaften. Seine Energien sind in unserem Unterbewusstsein aktiv.

Die Astralebene, auch bekannt als "innere Ebene", ist eine nicht physikalische Umgebung

bestehend aus Energien des Bewusstseins, im Gegensatz zu denen der physischen Welt. Man kann dieser Ebene nur durch den Mind erreichen, indem man sich aus der äusseren Welt zurückzieht und sich nach innen wendet. Die Traumwelt, das Leben nach dem Tode und die Astralebene sind alle eng miteinander in Beziehung. Der Astralkörper besteht aus den Energien, die in der astralen Ebene vorkommen. Die Astralebene ist die natürliche Umgebung der fünften Dichte (5th Density), aber sie berührt alle anderen Dichten wie ein Fahrstuhlschacht, der die Etagen eines Gebäudes miteinander verbindet. Der niedrigste Bereich der astralen Ebene wird von dämonischen Wesen beherrscht, der höchste von engelsgleichen Wesen und die mittleren Bereiche von denen der zweiten, dritten und vierten Dichte in ihren jeweiligen ausserkörperlichen Zuständen, nachtodlich oder während eines OBE (ausserkörperliche Erfahrung). Astrale Wesen sind jene, die weder einen physischen noch einen ätherischen Körper haben und im Wesentlichen als nichtinkarnierte Geistwesen existieren.

Astrale Energie ist die Grundlage aller Gefühle, Eindrücke und Begeisterung. Aber noch wichtiger ist ihre Aufgabe als Übermittler von Archetypen und Signaturen und spezifischen Ideen (im platonischen Sinne). Eine spezielle Emotion ist einfach nur ein Impuls, der uns in Übereinstimmung mit einem bestimmten Archetypen bringt. In Gedankenformen fungieren die astralen Komponenten als Kernprogramm, Impuls oder als Ziel, welches der Archetypen erreichen will. In der Alchemie fungiert z.B. die astrale Energie des Goldes als schwingungsmässige Signatur die, wenn sie auf Blei einwirkt, dieses in Gold verwandelt. Astrale Energien haben eine richtungsbezogene transformative, motivierende und umwandelnde Qualität.

Ätherisch

Lebenskraft bzw. Energie, die auch als Quellencode der physischen Realität fungiert. Ein subtiles energetisches Gerüst, das physische Materie und Lebensformen durchdringt und umgibt. Veränderung auf ätherischer Ebene ziehen korrespondierende Veränderungen auf der physischen Ebene nach sich.

In der Biologie wird der physische Körper durch den ihm immanenten ätherischen Körper, seinen Rückmeldungen, Zwängen, Strömungen und Strukturen gesteuert, geformt und mit Lebenskraft versehen.

In seiner schwachen Ausprägung verändert ätherische Energie die Wahrscheinlichkeit bestimmter Ereignisse auf der Quantenebene. Sie kann zum Beispiel biologische Zellen weg von ihrer normalen Zerfallszeit führen, indem es den Lebensprozess in ihnen unterstützt und stärkt.

In seiner starken Ausprägung kann ätherische Energie Materie, Energie, Raum und Zeit umformen und somit Gedanken in physische Realitäten verwandeln. Sie kann sogar ganze Zeitlinien umformen, die technische Form dieses Vorgangs nennt man demiurgische Technologie.

Die ätherische Ebene, im Gegensatz zur physischen ist einfach nur der grosse Ozean ätherischer Energie, in welchem die physikalische Welt eingebettet ist. Dieser Ozean existiert ausserhalb der Raumzeit wie wir sie kennen. Die sechste Dichtebene ist vollständig in die ätherische Ebene eingebettet.

Demiurg

Eine künstliche Intelligenz, bestehend aus ätherischer und astrale Energie, die unserem Universum zugrunde liegt. Sie wurde vom Logos ausgesandt, programmiert für die Aufgabe, das physische Universum zu erzeugen und zu erhalten. Sein Job ist es, astrale Archetypen die vom Logos erzeugt werden in physische Form zu gießen. Der Demiurg wurde von Philosophen auch die Weltenseele genannt, da er die Seele der Physikalität selbst ist. Er perpetuiert den Vorwärtsschritt der Zeit.

In seinem korrupten Zustand wird er allerdings nicht die Manifestationen des Logos, sondern die des physischen Universums, also Konkurrenz, Überlebensangst, Hass, Leiden, Schmerz usw. erzeugen. Der korrupte Demiurg formt das Universum und erzeugt dabei mehr von demselben. Er ist das zentrale Gehirn des Matrixkontrollsystems.

Demiurgische Technologie

Technologie, die astrale und ätherische Energien benutzt, um damit Materie, Energie, Raum und Zeit zu beeinflussen. Ein Beispiel niedrigerer demiurgischer Technologie wäre der Stein der Weisen, eine Substanz die mit konzentrierter ätherischer Energie geladen ist und unter anderem bei entsprechender Programmierung Blei auf der Quantenebene in Gold verwandeln kann. Hohe demiurgische Technologie zeigt sich zum Beispiel in der Bundeslade und dem Heiligen Gral, beide konnten geographische Umgebungen verändern, Nahrung aus der Luft und gemäss den Wünschen ihrer Betreiber erzeugen sowie die Zeitlinie verändern.

Deterministisch

Ein Ergebnis welches vollständig von einem ursprünglichen Ereignis abhängig ist. Deterministisches Verhalten weicht nicht von einer Linie ab und verzweigt sich nicht etwa in unbestimmte Äste. Es folgt immer einem geraden vorhersehbaren Pfad in die Zukunft. In deterministischen Systemen spielen Bewusstsein und freier Wille keine Rolle. Maschinen, Roboter, Computer und alles vollständig Physikalische benimmt sich deterministisch.

Dichte (Density)

Eine Masseneinheit für die Ebene der Bewusstseinsentwicklung eines Wesens. Jede Dichte entspricht einer bestimmten Entwicklungsstufe des Bewusstseins. Zum Beispiel beleben niedrigere Dichten einfachere Lebensformen, die weniger komplexen Gesetzen zu gehorchen haben. Höhere Dichten sind komplexer in ihrem Mind, Körper und ihrer Seele.

Gemäss dem Ra-Material und den Cassiopaeen Transcripts kann das gesamte Spektrum des Lebens, vom subatomaren Bereich bis hin zum Schöpfergott, sehr praktisch in sieben Hauptebenen unterteilt werden:

- Die erste Dichte entspricht der Materie und Mineralien. Bewusstseinsentwicklung ist rudimentär und auf einfache Bewusstseinszustände beschränkt.
- Die zweite Dichte umfasst Pflanzen und tierisches Leben. Hierbei erlebt Bewusstsein zum ersten mal Leidenschaft, Schmerz und Freude.
- Die dritte Dichte beinhaltet Wesen wie uns, welche die Saat eines Selbstbewusstseins und des freien Willens besitzen. Bewusstsein trifft die Wahl, anderen zu helfen oder sie auszubeuten.

Diese ersten drei Dichten befinden sich vollständig in der physikalischen Welt und sind den Begrenzungen von Raum und Zeit unterworfen. Alle drei sind in derselben physischen Welt zuhause. Diese drei Dichten können ineinander übergehen und es gibt einen Verlauf von der niedrigsten zu höchsten Art Wesen. Am deutlichsten ist dies in der zweiten Dichte zu sehen, wo Bakterien eindeutig nicht auf der gleichen Höhe existieren wie Primaten.

- Die vierte Dichte beinhaltet Wesen, die sich auf der Grenze zwischen der Raumzeit und den höheren ätherischen Ebenen befinden. Für sie ist Physikalität elastisch und reagiert unmittelbar auf Gedanken. Sie existieren von uns aus gesehen hinter einem dimensionalen Vorhang, den sie nach Wunsch durchdringen können. Einige sind positiv, andere negativ. Beide Arten und ihre Umgebung sind teilweise physisch und teilweise ätherisch. Das spirituelle Ziel der vierten Dichte ist es, die jeweilige Wahl der spirituellen Polarität voll auszuleben. Telepathie und übernatürliche Fähigkeiten sind hier normal.
- Die fünfte Dichte ist ein vollständig ätherischer Existenzbereich. Sie fungiert sowohl als Zwischenstation für Seelen, die nach hier aufgestiegen (gestorben) sind, als auch für solche die in ihr entwicklungsmässig zuhause sind. Es scheint, das Letztere sich darauf konzentrieren, Weisheit anzusammeln und zur vollständigen Perfektion ihrer Individualität zu gelangen.
- In der sechsten Dichte haben die dort lebenden Individuen ihre persönliche Evolution abgeschlossen und sich zu einer Gruppe entwickelt, die als Seelengruppe funktioniert. Diese Energiewesen existieren vollständig ausserhalb der Raumzeit.
- Auf der siebten Ebene findet die Vereinigung mit dem Schöpfergott statt und die vollständige Auflösung der individuellen Existenz. Dies geschieht allerdings nicht durch Zerstörung letzterens, sondern durch Erreichung eines unendlichen Bewusstseins, welches alle Ebenen des Lebens und der Existenz durchdringt.

Dimension

In der Umgangssprache bezieht sich Dimension in der Regel auf eine bestimmte Welt, Ebene oder Umgebung, die sich von einer jeweils anderen durch mehr als einfach nur Zeit oder physikalische Koordinaten unterscheidet. In einem eher wissenschaftlichen Umfeld bezieht sich das Wort Dimension auf Freiheitsgrade der Bewegung und Ausdehnung. Manchmal werden diese Begrifflichkeiten wechselseitig verwendet und manchmal wird Dimension und Dichte Synonym verwendet.

Eine Ursache für Verwirrung besteht darin, dass die Menschheit in der dritten Dichte existiert und auf drei Dimensionen begrenzt ist, während Aliens zumeist der vierten Dichte entstammen und über eine vierte räumliche Dimension verfügen. Dies wird gestützt durch die Beobachtung, dass Aliens durch solide Objekte hindurchgehen können, Zeitreisen unternehmen und Fahrzeuge besitzen, die innen grösser sind als aussen. Daher kann 3D und 4D Dichte oder Dimension bedeuten; diese Termini werden daher in meinen Artikeln Synonym verwendet.

Allerdings endet die Korrelation zwischen Dichte und Dimension hier, denn sonst würden Pflanzen nur Linien, Tiere nur Ebenen und lediglich Menschen ein dreidimensionales Volumen kennen. Alle drei Bewohner der niederen Dichte verfügen allerdings über alle drei räumlichen Dimensionen. Ebenso wenig verfügen Bewohner der fünften Dichte über eine zusätzliche fünfte räumliche Dimension, zu der die der vierten Dichte keinen Zugang hätten.

Es kommt auch vor, dass das Wort Dimension als generische Bezeichnung für eine ganze

Reihe von Dingen in Abhängigkeit vom Zusammenhang benutzt wird. Zum Beispiel in "Existenzebene" oder "Zeitlinie" oder "Realitätsebene" – irgend eine Umgebung also, nicht unbedingt unsere eigene. In einigen Zusammenhängen wären die Begriffe Dimension und Dichte in diesem Sinne austauschbar, in anderen wiederum nicht. Zum Beispiel könnten Wesen der dritten Dichte auf einer parallelen Erde existieren, die in der selben Dichte und Dimensionsrealität wie wir existieren, von denen man aber sagen könnte, sie wären aus einer anderen Dimension, was dann lediglich bedeuten würde, dass sie nicht aus dem von uns physisch erforschbaren Universum kommen.

Also erinnern wir uns, dass Dimension und Dichte nicht dasselbe, gelegentlich aber austauschbar sind.

Ego

Eine künstliche Intelligenz in der Seele und dem Gehirn, die einem Wesen hilft, erfolgreicher in einer bestimmten Umgebung zu operieren. Die Umgebung programmiert das Ego mithilfe des Intellekts in die Seele hinein. Wesen wie Pflanzen und Tiere, die nicht über einen Intellekt verfügen, haben auch kein Ego.

Wenn das Ego als Werkzeug des Spirit funktioniert, stellt es die Individualität und Persönlichkeit zur Verfügung, durch die der Spirit in der physischen Welt seine Aufgaben erfüllen kann. In so einem Fall entnimmt das Ego einen grösseren Teil seines Programms dem Spirit, da es teilweise in einem spirituellen Kontext funktioniert, quasi in einer spirituellen inneren Umgebung.

Wenn sich das Ego vom Spirit trennt oder Spirit abwesend ist, dann wird das Ego ausschliesslich Produkt der physischen Umgebung und übernimmt all die Eigenheiten des Lebens in der Physis, hauptsächlich also Überlebenswillen und Konkurrenzverhalten. Dann beginnt es, andere zum eigenen Vorteil auszubeuten. Lüge, Betrug, Manipulation sind die Eigenheiten eines Egos, das nicht von einem Spirit kontrolliert wird. Das vom Spirit entfernte Ego ist die Grundlage aller STS Pfade. Allerdings wäre es ein noch viel grösserer Fehler, das Ego zu vernichten, da man so die Fähigkeit in der Welt zu funktionieren verlieren würde, auch die Fähigkeit, seine Mission im Sinne des Spirit zu erfüllen, also mit Unterscheidungsvermögen, Lebendigkeit, Zusammengehörigkeit und Fokus. Das niedere Ego muss umprogrammiert, verfeinert und geschärft werden, um in Einklang mit den Impulsen des Spirit zu funktionieren.

Entropisch

Verfall, Auflösung, Unordnung und Erschöpfung erzeugend. Von Haus aus ist Materie entropisch. Gemäss den Gesetzen der Thermodynamik nimmt die Entropie ständig zu. Entropie ist die Kraft der linearen Zeit, die alles in Richtung auf Auflösung und Tod treibt.

Allerdings kann ätherische Energie durch Veränderungen auf Quantenebene die Entropie umkehren. Thermodynamik ist auf Statistik basierend und berücksichtigt nicht intelligente Eingriffe in Richtung auf zunehmende Ordnung. Mit anderen Worten, Bewusstsein und ätherischer Energie, die einen entropischen Vorgang umkehren, verletzen damit nicht die Gesetze der Thermodynamik.

Freier Wille

Die Fähigkeit, Kausalketten zu beginnen. Ohne freien Willen wären alle Kausalketten nur die

Folge früherer Effekte von Kausalketten, die bis an den Beginn des Universums zurückreichen würden. Das Bewusstsein allerdings kann vollkommen neue Kausalketten erzeugen. Sie sind insofern neu, als dass sie nicht von vorangegangenen Ursachen abhängen. Wenn man die Entscheidung trifft, den ersten Dominostein umzustossen, so fallen alle weiteren Steine aufgrund dieser ersten Entscheidung und dazu gibt es keine frühere Ursache.

Gedankenform

Ein mit künstlicher Intelligenz ausgestattetes nicht physisches Konstrukt. Ein Geschöpf fokussierter Gedanken und Emotionen bestehend aus ätherischen und astralen Energien und dazu programmiert, einen ganz bestimmten Zweck zu erfüllen. Sie werden auch "Egregores" oder "Tulpas" genannt.

Grundlegende Gedankenformen sind rein ätherisch, sie existieren als Strukturen oder simple Automaten in der ätherischen Umgebung. Ihre Aufgabe ist es, Wahrscheinlichkeiten entsprechend ihrer einprogrammierten Funktion zu beeinflussen. Sie können zum Beispiel durch Gedanken, Gewohnheiten, Tagträume und vor allem durch alles, was mental und intensiv wiederholt wird, erzeugt werden. Auch stellen sie simple ätherische Lebensform dar, die um uns herum existieren, wie es Bakterien tun.

Stärkere Gedankenformen werden zusätzlich zur ätherischen durch astrale Energien belebt. Sie werden durch sehr intensive emotionale Erlebnisse erzeugt. Solche Gedankenformen sind sehr zielgerichtet und versuchen, mehr von ihrer ursprünglichen astralen Energie in ihrer jeweiligen Quelle zu erzeugen. Dadurch können sie zu Parasiten werden.



Da fortgeschrittene Gedankenformen von ihrer Umgebung lernen können, entwickeln sie eine Art von Persönlichkeit und werden zu eigenständigen Wesen. Dann stellen sie eine Art künstlicher Intelligenz mit eigener Persönlichkeit und mit Intellekt dar, die auch einen Überlebensinstinkt hat und Ereignisse und Personen in bestimmte Richtungen beeinflussen kann, was ihnen dabei hilft, mehr von der

Energie zu erzeugen, die ihre Existenzgrundlage bildet. Der Demiurg in seinem korrumpierten Zustand ist ein gutes Beispiel, so wie auch die menschliche Seele mit ihrem Ego.

Der Demiurg sowie auch die menschliche Seele sind beides Gedankenformen. Beide sind nicht-physische Konstruktionen, bestehend aus ätherischer und astraler Energie, die einem bestimmten Programm folgen. Im Falle der menschlichen Seele wird diese vom Spirit als Schnittstelle zum Körper und der physischen Welt im allgemeinen benutzt. Ohne den Einfluss des Spirit wird die Seele zu einem parasitären Wesen, wie man sie in Menschen ohne Spirit findet.

Höheres Selbst

Die vollständige Manifestation des spirituellen Potenzials, ein hervorragendes Wesen, von dem jeder nur eine kleine Erweiterung darstellt, die in der 3D Welt lebt. Vergleichbar einem hoch entwickelten Satelliten, der eine kleine Sonde auf die Oberfläche geschickt hat, die das Individuum darstellt. Die Funkverbindung zum Satelliten ist in den meisten Menschen sehr schwach, sie wird nicht bewusst wahrgenommen, sondern kommuniziert durch das Unterbewusstsein, durch Träume und Synchronizitäten. Im Ra/Cassiopean Paradigma ist das höhere Selbst eine zukünftige Version von einer Person, die quasi fertig mit ihrer Entwicklung ist. Dieses Energiewesen existiert am Anfang der sechsten Dichte und reicht von dort eine helfende Hand zurück durch die Zeit hin zu ihren Bestandteilen, die in der physikalischen 3D Welt leben.

Hyperdimensional

Bezieht sich im allgemeinen auf die vierte Dichte bzw. vierte Dimension (im räumlichen Sinne) – ein Seinszustand ausserhalb unserer 3D-Welt und der linearen Zeit. Bezogen auf hyperdimensionale Wesen sind wir wie Fische in einem Aquarium, ohne Kenntnis der grösseren Realität, die dieses Aquarium umgibt. Hyperdimensionale Wesen wohnen hinter dem Vorhang, der sie von unserer physischen Existenz trennt.

Karma

Eine Art spirituellen Kredits, den wir selbst ansammeln und der in unserem Seelenenergiefeld gespeichert wird. Dieser Seelenenergieaufdruck beeinflusst Wahrscheinlichkeiten in der Weise, dass Erfahrungen angezogen werden, die karmische Lernprozesse ermöglichen, also solche, die unsere vergangenen Entscheidungen kompensieren können. Falls diese Entscheidungen dahingehend getroffen wurden, anderen zu helfen und damit den freien Willen und dem Ausgleich dienen, so erzeugt dies positives Karma und in der Zukunft wird einem ebenfalls 'geholfen werden'. Umgekehrt bedeutet das, dass Entscheidungen, die zu Verletzungen anderer, zu Einschränkungen in deren freiem Willen und zur Erzeugung von Ungleichgewichten geführt haben, ebenso entsprechenden Konsequenzen haben. Der Unterschied zwischen Karma und Schicksal ist, dass Karma auf Entscheidungen zurückgeht, die innerhalb der linearen Zeit getroffen wurden, während Schicksal auf solche zurückzuführen ist, die ausserhalb linearer Zeit getroffen wurden.

Grundsätzlich hat Karma mit dem Lernen von Lektionen zu tun. Negatives Karma kann aufgelöst werden, indem der Seeleneindruck durch Vergeben und Verständnis aufgelöst wird. Karmische Erfahrungen können vollständig vermieden werden, indem das Verständnis, zu dem

sie führen sollen, vor dem Eintreffen der Erfahrungen erlangt wird.

Hieraus folgt, dass es zwei Arten von Individuen gibt, für die Karma nicht existiert: Menschen ohne Spirit, für die es keinen Zweck erfüllen würde, da sich ihr Bewusstsein mit dem Tode auflöst und zweitens hohe STS-Wesen, da diese sich auf einem negativen Evolutionspfad befinden und für die korrigierende Mechanismen hin zu mehr positiven Verhalten kontraproduktiv wären. Daher erscheint die Welt voller bössartiger Menschen, die scheinbar nie an den Folgen ihres Verhaltens zu leiden haben. Karma ist keine moralische Sache sondern ein evolutionäres Hilfsmittel für diejenigen, die es benötigen.

Kausalkette

Eine alternierende Sequenz von Ursache und Wirkung, wobei das Endergebnis von dem ursprünglichen Ereignis in direkter Weise abhängig ist. Man denke an eine Reihe von Dominosteinen die umfallen. Ein Ding führt zum nächsten, aber das Ende ist immer auf den Anfangszustand zurückzuführen.

Lineare Zeit

Zeit die sich nach den Gesetzen der klassischen Physik in einer vorhersehbaren Weise in nur eine Richtung, von der Vergangenheit in die Zukunft, bewegt.

Dies ist eine Illusion bzw. eine Vereinfachung. Es gibt nicht nur eine Zukunft, sondern viele. Die Vergangenheit ist nicht in Stein gemeisselt, sondern verzweigt sich in viele Äste, ebenso wie es die Zukunft tut. Beide Verzweigungen verändern sich ständig. Wir erinnern uns allerdings nur an die letzte Variante und nennen sie dann lineare Zeit.

Für die Autoren unserer Zeitlinie nehmen wir Zeit so war, wie die Charaktere in einem Roman der Entwicklung der Geschichte folgen. Jedes Mal, wenn der Autor das Buch umschreibt, bekommen die Charaktere davon nichts mit.

Lineare Zeit und klassische Physik wissen nichts über freien Willen und Bewusstsein. Der freie Wille erzeugt Verzweigungen in einer Zeitlinie, kann sogar Teile davon neu schreiben und von einem Punkt auf ihr zum anderen springen. Die Variable "t" in einer physikalischen Gleichung ist lediglich die Fortsetzung einer Kausalkette in die sogenannte Zukunft.

Unsere Erfahrung der linearen Zeit wird verursacht durch unser biologisch bedingtes Festsitzen in einer sich ständig wiederholenden Quantenphase, die den Eindruck erweckt, dass sich die Zeit in bestimmten Inkrementen in Richtung auf die Zukunft bewegt. Diese Wiederholungen, das Momentum der linearen Zeit, wird durch den Demiurg erzeugt, insbesondere in seinem korrumpierten Zustand.

Logos

Der Mind des Schöpfers, ein Aspekt des Gottesbewusstseins der mit dem Denken, mit Planen, Vorstellungskraft, Verbinden, Ausgleichen, Entwerfen und Informieren zusammenhängt. Der Begriff impliziert Mind oder Intellekt, insbesondere höherer Mind und höherer Intellekt. Dies ist der göttliche Architekt, der seine Entwürfe dem Demiurg übergibt, damit dieser sie in der physischen Welt implementiert. Der Logos ist ein lebendes Wesen, welches ausserhalb der Raumzeit existiert.

Loosh

Ein anderer Begriff für Lebenskraft, emotionale oder spirituelle Energie. Der Begriff wurde von Robert Monroe geprägt. Während seiner Reisen in der Astralebene lernte er von dort existierenden Wesen, dass diese Art von Energie von einigen Wesen auf der Erde bzw. von den auf ihr lebenden Menschen abgezogen, quasi geerntet wird. Sie ist identisch zur demiurgischen Energie.

Die gröbste Sorte ist einfache ätherische Energie, die in allen lebenden Wesen, wie zum Beispiel auch Pflanzen existiert. Die verfeinerter Art ist astrale Energie, die Energie der Emotionen und der leidenschaftlichen Taten. Ätherische und astrale Energie sind nicht vollkommen voneinander getrennt sondern gehen ineinander über.

Matrixkontrollsystem

Das System von Begrenzungen und Illusionen, das auch unter den Namen "die Welt" bekannt ist. Dies umfasst alles, was man als unterdrückerisch bezeichnen könnte, beginnend bei sozialen Institutionen bis zu dem verborgenen Netzwerk der nichtphysischen Wesen, die unsere Welt aus den astralen hyperdimensionalen Ebenen heraus kontrollieren..

Mindprogramming

Die Einpflanzung posthypnotische Auslöser durch Telepathie, Hypnose und technologische Hilfsmittel. Mind Programmierung wird sowohl von Aliens als auch von einer Fraktion militärischer Entführer (MilAbs) angewendet. Sie beeinflussen Schlüsselpersonlichkeiten um deren Durchsetzungsvermögen und ihre Lebenskraft zu verringern sowie selbstzerstörerische Impulse in ihnen zu wecken. Diese Methode ist sehr verbreitet und der hauptsächliche Kontrollmechanismus, durch den negative Kräfte auf der Erde wirken.

Mind Programmierung wird üblicherweise während einer Entführung oder in der Schlafphase durchgeführt. Wir können uns während des Tages schützen, wenn aber unseres Bewusstsein in der Schlafphase offline geht, ist die Tür für solche Angriffe weit geöffnet. Das Opfer wacht üblicherweise ohne jeden Verdacht auf. In den folgenden Stunden und Tagen, wenn die posthypnotischen Auslöser aktiviert werden, entstehen im Opfer die verschiedensten Gedanken und Impulse, die der vorangegangenen Programmierung entsprechen.

Zu den üblichen Zielen gehört es, Depressionen, Desinteresse und Apathie, Besessenheit mit einem beliebigen Thema oder selbstzerstörerische Tendenzen einzuleiten oder zu fördern. Manchmal werden auch Reaktionen gezielt in anderen ausgelöst, die dort vorher implementiert worden waren. Auf diese Art werden Freundschaften und Netzwerke aufgebrochen. Sehr oft wird der posthypnotische Auslöser im Moment der Aktivierung mit einem zusätzlichen starken telepathischen Impuls verbundenen, so dass sichergestellt ist, dass das Opfer eine programmierte Handlung bzw. ein programmiertes Gefühl in voller Stärke umsetzen bzw. erleben. Wenn diese Technik auf Menschen in Schlüsselpositionen in Netzwerken angewendet wird, so kann mit einer einzigen Auslösung ein ganzes Netzwerk gesprengt werden, da die Reaktionen schnell die ganze Gruppe erfassen wird.

Mind Programmierung kann man am besten dadurch bekämpfen, dass man seine Gedanken und Reaktionen ständig unter Beobachtung hält und insbesondere irrationale Impulse

hinterfragt und nicht blind auf sie reagiert.

Negative Wesen

Ein generischer Term für STS. Negative Wesen sind solche, die Eigennutz vor Allgemeinnutz stellen bzw. andere zu ihrem eigenen Nutzen ausbeuten. Negative Energien sind solche, die die Funktion des Spirit behindern, den freien Willen einschränken und generell dafür sorgen, dass man stärker den unterdrückerischen Impulsen der STS Wesen gehorcht.

Negentropisch

Die Entropie umdrehend, Ordnung, Kohärenz, Komplexität, Verschiedenartigkeit, Inhomogenität erzeugend. Ätherische Energie, Bewusstsein und freier Wille sind negentropisch. Es ist die Zerstörung des Einflusses der linearen Zeit, in der ansonsten alles in Richtung auf Zerfall und Tod führt.

Nichtlineare Zeit

Zeit, wie sie wirklich existiert. Sie hat eher die Form von Geographie, auf der man sich frei hin und her bewegen kann als der einer geraden Linie, auf der man in nur eine Richtung gedrückt wird. Nur in der Physikalität erfahren wir lineare Zeit, die nur eine Dimension hat. Nichtlineare Zeit hat drei Dimensionen. Sie sieht aus wie ein kompliziertes Spinnengewebe, durchsetzt mit Abzweigungen und Tunneln. Hyperdimensionale Wesen haben Zugang zu nichtlinearer Zeit, unter gewissen Umständen können sie Zeitlinien beobachten, den Zeitfluss beeinflussen und sich beliebig auf der Zeitlinie bewegen.

Nichtdeterministisch

Ein nichtdeterministisches Ergebnis ist unvorhersehbar und nicht abhängig von Anfangsbedingungen. Der freie Wille liefert die Bedingungen für Unvorhersehbarkeit. Eine einzelne Kausalkette teilt sich in viele wahrscheinliche in einem Moment der bewussten Entscheidung. Alle diese Systeme benötigen die Teilnahme des Bewusstseins auf zumindest einer Ebene, da nur Bewusstsein freien Willen besitzen kann und somit die Möglichkeit hat, eine Wahl zu treffen.

Objektiv

Eine unabhängige Existenz habend, überall universell durch jedermann erfahrbar und verifizierbar sein, mit den fünf Sinnen oder wissenschaftlichen Instrumenten. Dies ist die gesellschaftliche Definition von "real". Allerdings schliesst sie lediglich Objekte im physischen Universum ein.

Phänomene, die ihren Ursprung in höheren Ebenen haben, können daher nicht als objektiv gelten, da sie nicht von den Menschen in ihrem normalen quasi-verkrüppelten Zustand wahrgenommen oder gemessen werden können. Trotzdem können diese Phänomene nicht als subjektiv gelten, da sie nicht nur im Mind stattfinden. Sie haben durchaus eine unabhängige Existenz. Daher habe ich hier für einen neuen Begriff geschaffen: "transjektiv", der die falsche Dichotomie von subjektiv gegenüber objektiv aufhebt.



Positiv

Generischer Term für STO. Positive Wesen entwickeln sich weiter, indem sie der Entwicklung anderer förderlich sind. Synonym wäre wohlwollend, göttlich und "aus dem Licht".

Beachte, dass es Schwindler und Schwächlinge gibt, die nett und wohlwollendes Verhalten schauspielern, die aber entweder unfähig sind, einen positiven Effekt auf andere zu haben oder dies gar nicht ernsthaft wollen. Also bedeutet dies nicht, dass jeder, der dieses Verhalten oberflächlich an den Tag legt auch dazu gehört. STO ist ein technischer Term, der eine spezielle spirituelle Evolutionsrichtung definiert.

Quantenphase

Aus der Quantenphysik: das Zusammenwirken einer Quantenwellenfunktion mit einer anderen, was bestimmt, wie ihre Summenbildung aussieht, ob sie konstruktiv oder destruktiv verläuft. In der Praxis beschreibt sie den Winkel der Ausrichtung zwischen Beobachter und dem Beobachteten über parallele Zeitlinien hinweg.

Wenn die Phasendifferenz zwischen Beobachter und Objekt null ist, dann ist die Anpassung komplett und beide sitzen auf der selben Zeitlinie und können sich gegenseitig voll physisch erfahren. Dieses Phasen-Locking nennt man das Kollabieren der Wellenfunktion. In der Mathematik der Quantenphysik wird dieser Messpunkt dazu führen, dass die Wellenfunktion einen zufälligen Wert für die Phasenverschiebung annimmt, aber für Beobachter, die wissen was sie tun ist dieser Vorgang nicht im mindesten zufällig.

Sollte die Phasendifferenz klein aber nicht gleich Null sein, so wird die Interaktion fuzzy bzw. quasi-physisch sein. Dies kann alles mögliche bedeuten: Beobachter und Objekt sind beide physisch, schaffen es aber nicht, sich aufgrund unvorhergesehener Umstände zu treffen, oder beide sind zusammen, aber der eine versteht den anderen nicht oder nimmt ihn nicht wahr, oder sie sind beide zusammen, können aber durch einander hindurch laufen wie Gespenster, oder sie versuchen zu interagieren, aber nichtmenschliche Mächte intervenieren oder, oder, oder...

Wer seine Quantenphase im Verhältnis zu einem solideren Objekt ändert, kann durch dieses Objekt hindurchgehen. Wenn die Veränderung sich auf Licht bezieht kann man durch sie unsichtbar werden. Aliens und Black-Ops, besondere militärische Fraktionen, besitzen diese Technologie.

Quantenphase könnten die Einsen und Nullen im Quellcode der physischen Realität sein. Sozusagen in der ätherischen Umgebung, in der die Raumzeit als sich entfaltendes Phänomen eingebettet ist. Die Theorie vom holographischen Universum könnte erklären wie dies funktioniert, da Phasenverschiebungen eine Rolle bei der Aufnahme und dem Wiedergeben von Hologramme spielen, so wie die Quantenphase bei der Erzeugung und Erfahrung physischer Ereignisse eine Rolle spielen.

Quanten-Wellenfunktion

Technisch gesehen eine mathematische Formel, die alle möglichen Zustände eines Systems in sich vereint. In der Praxis ein Bündel wahrscheinlicher Versionen eines Systems, Wesens oder Teilchens, von dem der Teil, den wir mit unseren physischen Sinnen wahrnehmen können, nur ein kleiner physisch manifestierte Ausschnitt ist. Denke es dir als eine Fuzzy-Wahrscheinlichkeitswolke.

Die Quantenphysik besitzt exakte Gleichungen für die Wellenfunktion einfacher Partikel. Komplexere Systeme wie zum Beispiel lebende Wesen sind jedoch ausserhalb ihrer Erfassungsmöglichkeiten. In lebenden Systemen ist eine Wellenfunktion ebenso sehr ein Produkt physikalischer Gesetze wie auch ein Produkt des Bewusstseins. Da Bewusstsein nicht berechenbar oder vorhersehbar ist, können nicht alle Aspekte eines lebenden Wesens mathematisch bestimmt werden.

Trotzdem ist eine Wellenfunktion ein tatsächlich existierendes Ding.

Hyperdimensionale Wesen können unsere Wellenfunktionen wahrnehmen. Es mag sogar so sein, dass die Wellenfunktion eines lebenden Wesens den ätherischen Körper als imaginäre Komponente mit einschliesst.

In hellsichtigen Zuständen kann man das ätherische Feld, das eine Person oder ein Objekt umgibt wahrnehmen. Solche Zustände beinhalten die Dekohärenz des Bewusstseins weg von einem einzelnen Fokuspunkt, was natürlich dazu führt, dass die hellsichtige Wahrnehmung

ebenso nicht nur einen einzelnen kleinen Bereich der Wellenfunktion sieht.

Die Wellenfunktion kann in begrenzter Weise durch Technologie manipuliert werden. Dies gilt insbesondere für demiurgische Technologie, welche ätherische und astrale Energien verwendet und für Skalar-Technologie, die elektromagnetische Potenziale zur Änderung der Phase der Quanten-Wellenfunktionen benutzt.



Schicksal

Synchronistische Einflüsse, denen man innerhalb linearer Zeit absolut machtlos gegenübersteht. Dies stellt keine Verletzung des freien Willens dar, da synchronistische Entscheidungen vom eigenen höheren Selbst ausserhalb der Raumzeit gefällt werden. Diese Entscheidungen fügen eine Kausalkette in die linearen Zeitabläufe ein, die vom niederen Selbst als unvermeidbare Lernprozesse erfahren werden. Positives Schicksal, welches einen in die Richtung der Selbstverwirklichung führt, ist gleichzusetzen mit Vorsehung.

Seele

Ein nicht-physisches Energiefeld, das zu einem lebenden Wesen gehört und aus ätherischen und astralen Komponenten besteht. Sie erlaubt dem Spirit mit dem physischen Körper zu

interagieren.

Die Seele kann getrennt vom physischen Körper und sogar getrennt vom Spirit existieren. Für sich selbst gesehen ist die Seele nur eine Gedankenform.

Seelenentführung

Wenn der Körper zurückgelassen und nur die Seele mitgenommen wird. Die Seele kann zu einer unterirdischen Basis, einem Ufo der Aliens, oder in einen völlig anderen Bereich mitgenommen werden. Bestimmte Operationen können an ihr ausgeführt werden, diese beinhalten Mindprogramming. Seelenentführungen kommen häufiger vor als physische; sie beginnen oft mit dem Gefühl, von den Füßen an aus dem Körper heraus gezogen zu werden. Es gibt auch die Variante, bei der die Seele durch einen senkrechten Wirbelstrahl herausgerissen und nach oben weg entführt wird.

Spirit

Der Kern des individualisierten Bewusstseins in einem Selbst, der den Tod überlebt, wiedergeboren wird und so ständig wächst, komplexer wird und an Intensität zunimmt, indem er viele verschiedene physische Formen annimmt. Es ist der göttliche Funke welcher, wenn die Zeit gekommen ist, Kongruenz mit Gott erreicht. Spirit ist im höheren Selbst am weitesten entwickelt, und die beiden sind quasi synonym. Spirit ist auch die wahre Quelle des freien Willens, des Mitgefühls und der Weisheit.

STO

Service to Others. Dienst am anderen. Eine spirituelle Orientierung, bei der man durch die Hilfe an anderen in seiner geistigen Evolution fortschreitet. Ein technischer Terminus für "positiv" oder "Pfad der rechten Hand" oder "wohlwollend".

Das fundamentale Prinzip des STO ist es, den freien Willen und die Balance im Universum zu erhalten, um so den Reichtum und die Fülle der evolutionären Erfahrungen für alle sicherzustellen. Jedes STO Wesen lebt mit der Bewusstheit der Einheit allen Lebens. Darum dient es allen, bzw. dem Spirit in allen und letztlich damit auch sich selbst. STO beinhaltet allerdings nicht, sich als Fussabtreter zur Verfügung zu stellen.

STO-Wesen haben die Dichotomie des Jäger/Gejagten überwunden und sind selbstlose Diener des göttlichen Willens geworden. Anstelle der Rolle des Wolfs oder des Schafes haben sie die des Schäfers eingenommen.

Der Begriff 4D-STO bezieht sich auf Wesen der vierten Dichte. Es sind übermenschliche Wesen. Zum Beispiel gehören einige nordische Aliens dazu und was in früheren Zeiten Sylphen, Feen, Engel oder Jinn genannt wurden.

Der buddhistische Begriff für ein STO-Wesen ist Jivanmukta. Im allgemeineren Sinne ist der Pfad der STO-Wesen im Buddhismus derjenige eines Bodhisattva.

STS

Service to Self. Dem eigenen Selbst dienen. Eine metaphysische Orientierung, bei der das

Selbst durch die Ausbeutung und Manipulation anderer in eine vorteilhafte Lage versetzt wird, indem der Freie Wille anderer eingeschränkt und der eigene vergrößert wird. Insgesamt wird dadurch ein Ungleichgewicht des freien Willens erzeugt. STO Systeme sind geschlossene Systeme, somit müssen sie Material und Energie irgendwo wegnehmen um andere Bereiche damit zu füttern. Darin haben Verhaltensweisen wie Überlebenskampf und Konkurrenzdenken, Unterdrückung der Schwachen, Gewalt und Manipulation ihren Ursprung.

Die grundlegendste Manifestation eines STS zeigt sich darin, Leben nehmen zu müssen um leben zu können. Wir sind alle STS in unserem momentanen menschlichen Zustand, begründet in unserem genetischen Aufbau und der Umgebung, in der wir leben. Allerdings entwickeln wir uns nicht alle in die STS Richtung. Eine innere Verpflichtung, nach den Prinzipien des STO zu leben ist das Beste, was wir in dieser Situation tun können. Im Laufe der Zeit werden wir dadurch in die 4D-STO Bereiche hinein transformiert. Indem man das genaue Gegenteil anstrebt, wird man sich im Laufe der Zeit in einen 4D-STS Bereich hinein entwickeln.

Subjektiv

Vollständig im Mind, ein Produkt persönlicher Vorlieben, Vorzüge und Vorstellungen, ohne jegliche unabhängige Existenz ausserhalb einem selbst.

Synchronizität

Ein bedeutungsvoller Zufall der nahelegt, dass in deiner Umgebung etwas zu deinem Vorteil wirkt. Es gibt verschiedene Sorten Synchronizitäten. Positive Synchronizitäten sind ungewöhnliche positive Erfahrungen. Negative Synchronizitäten sind manipulierte Erfahrung, die Leiden, Ablenkung und Rückschläge mit sich bringen. Künstliche Synchronizitäten sind stark auffallende Zufälle, die durch ihre aufdringliche Natur dazu führen sollen, jemanden zu einer Handlung zu bewegen, die er nach seinem besten eigenen Wissen und Gewissen sonst nicht ausführen würde.

Wanderer

Ein Wesen, das ursprünglich aus einer höheren Dichteebene stammt, jedoch als menschliches Wesen inkarniert ist, um eine Mission zu erfüllen. Wanderer werden auch Helferseelen genannt. Das Trauma, in einem begrenzenden physischen Körper leben zu müssen, sowie auch soziale Konditionierungen behindern sie darin erheblich. Ihre grösste Herausforderung besteht darin, sich zu erinnern wer sie sind und warum sie hierher gekommen sind. Des Weiteren benötigen sie viel Kraft und Disziplin, ihre Aufgabe zu erfüllen. Letztere ist in der Regel nicht in Stein gemeisselt und kann manchmal nur darin bestehen, eine Art Bereitschaftsdienst für Wesen in Not zur Verfügung zu stellen. Du könntest ein solcher Wanderer sein.



Beachte, dass es für spirituelle Begriffe, wie sie in diesem Glossar zusammengestellt sind, keine exakten Definitionen in einem naturwissenschaftlichen Sinne gibt, und dass für deren Umschreibung die Verwendung von Worten nur bedingt geeignet ist. Die hier gegebenen Begriffserläuterungen entsprechen in Inhalt und Formulierung den Auffassungen des Autors Tom Montalk, dürfen aber durchaus als weitgehend allgemeingültig betrachtet werden. T.